

Wasserversorgung in Khujand



EBP übernimmt die Projektierung, Ausschreibung und Bauleitung für die Rehabilitierung der Wasserversorgung in Khujand, Tadjikistan.

Zu Zeiten der Sowjetunion wurde in Khujand Trinkwasser- und Abwasserinfrastruktur erstellt. In der kommunistischen Vergangenheit war Wasser kostenlos. Auch heute sind die Preise tief. Zu tiefe Wasserpreise verhindern jedoch die dringend nötige Erneuerung der Infrastruktur und das langfristige Überleben der Trinkwasserversorgung.

Die Einführung von Wasserzählern soll den Abschied von der pauschalen Rechnungsstellung pro Wasseranschluss und das Einführen von Wasserpreisen pro Kubikmeter Wasser ermöglichen. Die Erhöhung der Wasserpreise kann so sozial verträglicher erfolgen: Die Kunden können mit effizienter und sparsamer Nutzung des Wassers die steigenden Kosten pro Kubikmeter abfedern.

Die Trinkwasserversorgung von Khujand erhält aus diesem Grund im Rahmen des Projekts 27'000 Wasserzähler, 53 km neue Trinkwasserleitungen, dazu Muffen, Ventile und Pumpen. Zudem werden 5 neue Grundwasserfassungen erstellt. Das Team bestehend aus EBP und einem lokalen Partner hat folgende Aufgaben:

- Ausschreibung der benötigten Ausrüstung
- Bauliche und finanzielle Überwachung der Bau- und Installationsarbeiten
- Projektmanagement

Die erneuerten Trinkwasserleitungen und der aufgrund der Wasserzähler abnehmende Verbrauch werden voraussichtlich dazu führen, dass der Druck im Netz zunimmt. Mehr Druck im

Auftraggeber

Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Fakten

Zeitraum 2009 - 2012

Projektland Tadschikistan

Ansprechpersonen

Reto Bühler
reto.buehler@ebp.ch

Ivo Fölmli
ivo.foelmli@ebp.ch

Netz bedeutet, dass mehr Haushalte in Khujand von der Annehmlichkeit einer über 24 Stunden pro Tag gewährleisteten Trinkwasserversorgung profitieren können.